

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 3. Februar 1899.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalt 20 Pf. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Tages-Ausgabe, ohne Beifolgerung ...

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. ...

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

93. Jahrgang.

Wegungs-Preis

Im den Geschäftsstellen oder bei den ...

Die Wegungs-Preise ...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ...

Filialen:

Die Filialen ...

№ 62.

Politische Tageschau.

Leipzig, 3. Februar.

Es ist keine üble Einrichtung der katholischen Kirche, daß sie in die Mitte zwischen der Winterferien ...

die industrielle und Handelsentwicklung des Vaterlandes weiter gefördert wird. In diesem Sinne sind die ...

Jugend in das politische Treiben nicht eindringlich genug warnen konnte, jetzt Jugendvereine rein partei-politischen Charakters gebildet werden.

beiden Lagern entgegenkommender und gefügiger machen werden. Man glaubt in diesen Kreisen auch, daß die ...

Feuilleton.

Sterbendes Licht.

Novelle von Robert Kohrausch.

Freu von Jitzinghofen sah gerade vor sich hin, sie blinnte nicht zu dem grauenhaften Gemüth hinauf. ...

jung gewordenen Körper hindurch und noch wunderbarer Hoffnungen und Ahnungen. Gerade in jener Zeit, während ich ein ...

hoffte Bücher, und sprach mit Klugheit über Urtheil aus. Auch ein wenig Kunstgeschicht hätte sie ...

jurid. Als wir an einer Bank darüber kamen, die am Abhang des Klausensberges unter einer großen, schon blühenden Linde ...



vom Mittwoch ab auf ein Jahr verlängert werden. Es hat lange gedauert, bis die erforderliche Zustimmung sämtlicher Mächte in Rom eingetroffen war, und man fürchte...

Am 26. Januar ist in Melbourne der australische Bundestag zusammengetreten. Er stellt nur eine Delegierten-Conferenz zur Beratung gemeinschaftlicher Angelegenheiten dar...

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Februar. Zur Abstimmung über das Dreijährigesgesetz macht die kaiserliche Majestät die folgende öffentliche Erklärung: Auch der Abgeordnete Prinz zu Schönau-Carolath, der als...

Präsident der nationalliberalen Partei angetreten, hat für die Aufhebung des § 2 gestimmt. Interessant ist in dieser Frage der Vergleich zwischen dem Abg. Dr. Sattler und Prinz...

Berlin, 2. Februar. (Erläutert mir, Graf Derenburg?) Immer häufiger muß man in neuerer Zeit die Bitte um Wahrung der zwischen amtlichen und öffentlichen...

Der Wunsch der Abtheilung ist ein recht eigenhämischer und meist selbst die Beobachtung an politische Begriffe. — Der größte Teil der Staatsfälle auf Unvorsichtigkeit. Diese Worte drängen Blinde...

Bald darauf wurde aus Münster berichtet, der Oberpräsident Stuet habe bei der Eröffnung des westfälischen Provinziallandtags erklärt: „Wegen der Dimensionierung der sogenannten Reichsfinanzen haben Verhandlungen mit der Staatsrentenverwaltung...“

Heute aber erlärte die „Berl. Polit. Nachr.“: „Die Anwesenheit jenseits der Grenze ist eine politische Bedeutung haben. Sie ist für die zukünftige Entwicklung der Reichsverwaltung...

Die in Nr. 27 unserer Zeitung eingeleitete Bewegung „gegen eine Kassepflicht, die den verantwortlichen Beamten der staatlichen Betriebe das Recht verleiht, auf die politische Gesinnung der Angestellten...“

durch Lassetts einen bestimmten Creditoren zu empfangen hätte vorgehen sollen, und daß er die erste keine Lust hat...

Dem neuen Zwischenfall in Etia soll hier, so wird wenigstens der „Köln. Ztg.“ gemeint, keinerlei Bedeutung beigemessen werden. Größtenteils sei der Bestätigung...

Ein Berichterstatter meldete heute, daß man „im Rathhause“ von der Verlegung der Bestätigung des Bürgermeisters...

Die Berliner Politischen Nachrichten bringen an, daß der preussische Landtag noch in der laufenden Tagung mit einer Vorlage über die Zurückhaltung der...

Am Eingang zum Kassanerthale, nicht bei der Universität, haben in den letzten Tagen Straßendiebe ihre Plünderungen...

Als gewissermaßen nationale Eigenthümlichkeit bezeichnet Herr Sieber in der Budgetcommission das Reichsgericht...

Der Präsident der kaiserlichen Eisenbahn-Direction Berlin, Herr Geh. Ober-Regierungsrath Krausold, hat sich in hiesigen Kreisen...

Der Reichspräsident hat die Kassen der Reichs- und Landesrentenämter zu Berlin auf den 1. März d. J. an den Reichspräsidenten übertragen...

Die alljährlich, wie schon öfters wieder, aus dem Jahr 28. März von Berliner Eisenbahn-Beamten ein großer...

Stralsund, 2. Februar. Dem Vernehmen nach hat der Regierungsrath Herr v. Arnim zum 1. April d. J. seinen Abschied erbeten...

Hamburg, 2. Februar. Wir brachten vor einigem Tage eine Notiz, wonach sechs Matrosen, die im Winter von der Kaiserlichen Marine desertirt waren, hier mit dem Dampfer „Vedde“ angekommen seien...

Polen, 2. Februar. In einem Urtheile auf den Kaiser lautet, wie berichtet, der Oberbürgermeister von Białystok: Die Politik zur kulturellen Hebung des...

Köln, 2. Februar. Der Streit in der mechanischen Weberei Ludwig West ist glücklich beigelegt worden. — Köln a. R., 2. Februar. Der Ausbruch der Influenza...

W. Stuttgart, 2. Februar. Die Erste Kammer hat gestern vor der Vertagung noch das Gesetz über die Ermächtigung des Finanzministeriums zur Gebührensatzung...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. Februar. (Telegramm.) Wie das „Freundeblatt“ erzählt, hat der Kaiser dem Danabankdirektor...

Frankreich.

Paris, 3. Februar. (Telegramm.) Dreyfus de Beaurepaire erklärt im „Echo de Paris“, die Untersuchung des Generalprocurators Wanas sei mit dem Untergerichte geführt worden...

Italien.

Rom, 3. Februar. (Telegramm.) Sanjusto meldet, die Turkei habe den Wunsch ausgesprochen, daß einige italienische Marineoffiziere in den Dienst der...

Gesicht nach oben gerichtet hielt. Ein Wondstern fiel darauf und zeigte mir das reine, glänzende Weib der Jähne, die zwischen den Lippen heraufschauerte. Und nun begann sie ganz leise zu sprechen...

Anders erst geantwortet und schritt jetzt langsam aus dem Baumhölzchen in das Innere hinein. — Warum wollen Sie mich also für sich und mich noch verhängeln? Ich bitte Sie, sprechen Sie heute, sprechen Sie jetzt gleich!

Sie starrte und schien mit ihrem Bewußtsein zu ringen, die sie nicht gleich zu Worten formen wollte. Dann lautete sie fast: „Sie wissen es und wir haben öfters davon gesprochen, daß der junge Conradus von dieser Frau hinweggezogen ist...“

Sie hatte mich in einer traurigen und müden Stimme gesprochen, jetzt lautete sie die Worte auf mein Gesicht und sagte mit einem Tone kühler Bitterkeit...

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text at the bottom of the page.



Kunst und Wissenschaft.

Musik.

XV. Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 3. Februar. Die Kammerbeit anderer Königs- paare...

Als Gegenstück erschien diesmal Fräulein Camilla Randi aus London...

Den Besuch des in jeder Hinsicht bedeutenden Concerts bildete Schumanns Cdur-Symphonie (Nr. 2)...

Radem eine lange Pause in den so sehr beliebten Sonntag-Concerten...

Breslau, 2. Februar. Die Errichtung der Oper „Sonn- ein“ von Hiller...

Wissenschaft. Petersburg, am 18. (30.) Januar, Nachts 11 Uhr 20 Minuten...

Verein für Erdkunde. Allgemeine Vereins-Sitzung am 1. Februar 1899.

noch Oesterreich abgereicht. Sie nahm ziemlich viel Geld mit...

Wien, 2. Februar. Nach dem Monatsbericht für Januar 1899 der Arbeiter-Colonie...

Wien, 2. Februar. Eine ganz eigenartige Dissonanz- schreibung...

Freuden, 2. Februar. Die Vorarbeiten für das im nächsten Jahre hier stattfindende 13. deutsche Bundes- tag...

Freuden, 2. Februar. Die Stadtorbunden beschließen in ihrer heutigen Sitzung...

Freuden, 2. Februar. Die Stadtorbunden beschließen in ihrer heutigen Sitzung...

Freuden, 2. Februar. Die Stadtorbunden beschließen in ihrer heutigen Sitzung...

Freuden, 2. Februar. Die Stadtorbunden beschließen in ihrer heutigen Sitzung...

Freuden, 2. Februar. Die Stadtorbunden beschließen in ihrer heutigen Sitzung...

leitet, verordnet lasse, in beschuldigter Weise beanstanden werden lassen.

Leipzig, 3. Februar. Die letzte Sitzung des social- demokratischen Centralverbandes...

Leipzig, 3. Februar. Osterns Mittags ist im Wag- wagen...

Leipzig, 3. Februar. Die wir erfahren, hat Sr. Maj. der König Albert...

Leipzig, 3. Februar. Die städtische Wohnungs- vermittlung...

Leipzig, 3. Februar. Unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtorbunden...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...

Tafel setzen möchten, um an Bord der türkischen Schiffe, welche für...

Orient.

Bukin von Bulgarien. \* Sofia, 3. Februar. (Telegramm.) Die Reichs- der Fürst...

Amerika.

London, 3. Februar. (Telegramm.) Das Reutersche Bureau berichtet aus Havanna...

Deutscher Reichstag.

Die Fortsetzung der Vorberathung von Abgeordneten verschiedener Parteien...

Königreich Sachsen.

Leipzig, 3. Februar. Die wir erfahren, hat Sr. Maj. der König Albert...

Leipzig, 3. Februar. Die städtische Wohnungs- vermittlung...

Leipzig, 3. Februar. Unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtorbunden...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...

Leipzig, 3. Februar. Der Bau des deutschen Buch- druckers...







**Innungsausschuss zu Leipzig.**

Leipzig, 2. Februar. Die am Dienstag Abend im „Gloria“ abgehaltene Sitzung des Innungsausschusses wurde vom Vorsitzenden, Herrn Buchdruckermeister Käser, mit Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder eröffnet, worauf der Beschlusse zur Erstattung des Jahresberichts über das vergangene Geschäftsjahr ein Jahr langestens anwesend, einleitend infolge der Organisationsänderung nach Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden Herrn Gollner-Steiniger Herrpenhagen, andererseits durch die Veränderung in gemeinsamen Innungswesen, welche durch das neue Handelsregister hervorgerufen wurde. Die Verhandlungen der Reichsregierung auf dem Gebiete des Gewerbetreibens hätten in Leipzig möglichst Befriedigung gefunden. Die Errichtung von Innungsinstitutionen sei hier dadurch wesentlich erleichtert worden, daß die bestehenden Innungen zum großen Teil schon außerordentlich organisiert waren. Trotzdem brähe das neue Gesetz naturgemäß noch viel Arbeit mit sich. Die dem Innungsausschusse angehörenden 36 Innungen hätten eine Gesamtzahl von 2873 Mitgliedern. Von diesen seien 2168 Mitglieder von Innungsinstitutionen. Würden sämtliche Innungen sich zu Innungsinstitutionen umwandeln, so würde sich der Zahl ihrer Mitglieder nach dem Abschlechte auf 6000 belaufen. Es gäbe hieraus hervor, daß in dieser Angelegenheit noch viel zu thun übrig bliebe. Unschlüssig müßte also gearbeitet werden, denn es handle sich nicht nur um die Organisation, sondern um die Befreiung der materiellen Lage der Handwerker. In diesem Punkte sei auch im vorigen Jahre ein in diesem Jahre über gutes Gelingen, das Schutz-Institut gegen faule Jahre, dem Innungsausschusse angegliedert worden. Bei diesem seien im vorigen Jahre 81 Forderungen mit zusammen 1819,41 M. angefallen worden, wovon 163 M. zur Abzahlung gelangten. Die Verträge des Innungsausschusses seien leider nur zu einem ganz kleinen Theile erfüllt, seien aber so lange wiederholt werden, bis ein

Erfolg erzielt sei. Bei den im vergangenen Jahre vollzogenen Wahlen für das Stadtmagistratscollegium und zur Oberverwalter habe der Innungsausschuss großen Einfluß geübt und hoffe einen noch bedeutenderen zu gewinnen. Durch die enge Anknüpfung des Handwerker-Bereichs dürften für beide Theile wesentliche Vorteile entstehen. Er schloß mit dem Wunsch, daß es gelingen möge, in diesem Jahre jene äußeren und inneren Feinde des Handwerks, die sich in Leipzig noch so breit machen, zu beseitigen zu werden. Mit dem äußeren Feinde werden die Handwerker, wenn sie mit ihren Forderungen von 8000 Mann bei den Wahlen antreten, schon fertig werden. Die inneren Feinde werde man aber überwinden, wenn man die Reihe nicht schließt. Jede in dieser Richtung keine Mühe. (Beifall.)

Dem ebenfalls von Herrn Käser (zu Stelle des erstgenannten Käser) vorgelegten Jahresbericht war zu entnehmen, daß bei einem Einnahmeüberschuss von 355,44 M. die Gesamteinnahme 971,61 M. betrug. Nach Abzug der Ausgaben in Höhe von 616,17 M. verblieb ein Gewinnüberschuss von 355,44 M. der dem Gollner-Steiniger und dem Gollner-Steiniger zufließen sollte.

Bei den hiesigen vorgenommenen Wahlen wurde Herr Buchdruckermeister Käser einstimmig zum Vorsitzenden, ferner die ausstehenden Vorstandsmitglieder Herr Buchdruckermeister Göhrke und Schuhmachermeister Graubner wieder, und Herr Tischlermeister Fischer in den Vorstand neugewählt. In den Ausschuss zur Verwaltung der Angelegenheiten von Lebendarbeiten wählte man Göhrke, Graubner, Wüstenhagen, Hausmann, Perlig, Richter und Schilde.

Bei dem letzten Punkte der Tagesordnung, „Bericht über den letzten Bericht der Kaufmannschaft auf die Berufsbedingungen der Leipziger Handwerker in Sachen seiner (Käser's) Wahl zur Oberverwalter. Er werde als vorläufige Bezeichnung, der die Umbildung der Leipziger Buchdrucker-Innung zur Innung zu Stande gebracht habe. Das sei völlig richtig, denn der entsprechende Bericht wurde von

Vorstande der Innung, dem die Herren H. Brodtkorb, Trömel, Wittig, Borsch und er (Käser) angehört, einstimmig gefaßt und in einer großen Innungssammlung ebenso gutgeheißen, weil man nur von einem solchen Zusammenhänge Segen für das Gewerbe erwartete. Er bedauere, daß die Handelskammer den Streit so führe, als ob es sich um die Gemüthsfreiheit handle, denn die Handelskammer bringe doch genügenden geistigen Fond, um den Kampf auch mit anderen Waffen zu führen. Die Frage der Zugehörigkeit zur Handels- oder zur Gewerbelammer sei eine Frage des Principes. Die Handelskammer habe kein Recht, hiesigen Beschlüssen zu widersprechen oder gar die Entscheidung des Gewerbes Innung der Sache für das Verhängnis zu machen und so sei es keine unangenehme Aufgabe gewesen, dort zu wirken, wo die Interessen des Gewerbes in Frage kämen. Was die Bildung der Buchdrucker-Innung anbetraf, so sei den 7 Mitgliedern ein Protest eingebracht worden. Hiermit hätten jedoch 5 Herren der constituirten Versammlung beigewohnt. Der Protest hätte aber, wie das Beispiel in Berlin zeigte, keinen Erfolg gehabt. Was die Frage der Zugehörigkeit zur Handels- oder Gewerbelammer anbelange, so würde es vielleicht am richtigsten sein, daß dieselbe nach dem Vorgehen Hamburgs für die hiesigen vertriebenen Betriebe besetzt werde, daß die Betriebe sich über ihre Zugehörigkeit entscheiden. Auch Herr Dr. Gollner habe früher zu ihm gesagt, er müsse selbst wissen, wozu er gehöre. Danach habe er (Käser) nunmehr geantwortet.

Es schloß sich an diese Ausführungen eine längere Debatte, in der zunächst Herr Buchdruckermeister Simon (Mitglied der Gewerbelammer) betheiligte, daß in dem Falle Käser eines gelassen müßte und daß deshalb die Gewerbelammer zur That verpflichtet sei, d. h. Herrn Käser zu deren Mitgliede erklärt habe.

Herr Schlossermeister Gauer: Die ganze Angelegenheit sei durch die neue Gesetzgebung nur geworden. Er zweifle nicht, daß in dieser Frage schließlich die Gewerbelammer obliegen werde, bedauere es aber der Gewerbelammer nicht, wenn sie schon das erste Mal

bedauern zu verhindern laufe, denn es dürfte noch viel nachzudenken. Notwendig sei eine gezielte Regelung der ganzen Materie. Beseitigung werde man die Entscheidung der Regierung in dieser Einzelfrage abwarten müssen.

In der weiteren Debatte nahmen auch die Herren Tischlermeister Martin u. H. m. Theil. In einem Schlußwort sprach sich Herr Käser ebenfalls für die gezielte Regelung der Sache aus. Nachdem noch verschiedene Reden über die Angelegenheit gehalten waren, wurde die Beschlüsse geschlossen.

**Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.**  
Vom 2. Februar 1899, Morgens 8 Uhr.

Station-Name	Barometrischer Mercurstand	Richtung und Stärke des Windes	Weiter	Temperatur
Bismarck	755	O leiser Zug	wolklos	+ 1
Christiansund	749	OSO schwach	bedeckt	- 1
Moskau	—	—	—	—
Neudhrwasser	743	SW leiser Zug	bedeckt	- 1
Karlsruhe	748	NO schwach	wolkig	- 0
Wien	747	SW leicht	halb bedeckt	- 0
Breslau	747	SW schwach	bedeckt	- 0
Nizza	—	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Rüdiger in Leipzig

# Erdbeerbutter-Gesellschaft

G. m. b. H.

Schutzmarke

**Vorsfelde**  
(Hauptproduction)



**ERDBEERE**

**Leipzig**  
(Hauptvertrieb)

Verkaufsstelle der Producte von durchschnittlich 20 der grössten Molkerei-Genossenschaften Norddeutschlands

Wir haben heute am hiesigen Platze  
**Peterskirchhof 1/3, hinter der Reichsbank (Eckhaus Petersstrasse)**

## ein Butter-Special-Geschäft

eröffnet, worin hauptsächlich der Verkauf der obigen, hier schon reichlich bekannten „Erdbeer-Marke“ beabsichtigt wird, und offeriren aus unseren täglich frischen Zufuhren

- Sehr feine, garantirt reine Molkerei-Butter** . . . . . per Pfund **104 Pfg.**
- Hochfeine** „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ **112** „
- Gute** „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ **99** „
- Schöne grosse ausgesuchte Eier** . . . . . per Stück **5 Pfg.**, per Mandel **75** „
- Frische grosse Land-Eier** . . . . . „ „ **6** „ „ **90** „
- Prima reines Schweineschmalz** (blüthenweiss, delicat im Geschmack) . . . . . per Pfund **48** „

und schliesslich unsere in Stücken geschlagene, gesetzlich geschützte

# Erdbeer-Butter

Durch unsere eigene Einkaufsstelle sind wir in der Lage, etwas ausserordentlich Hervorragendes bieten zu können, und zweifeln nicht, dass es uns sehr rasch gelingen wird, die Gunst des hiesigen Publicums zu erwerben; die vielseitige Anerkennung der Vorzüglichkeit unserer hier schon lange eingeführten Marke lässt uns dies auch vermuthen.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit noch besonders auf die Sehenswürdigkeit unseres künstlerisch ausgestatteten Verkaufsloues hinweisen und empfehlen uns

mit Hochachtung  
**Erdbeerbutter-Gesellschaft,**  
G. m. b. H.

P. S. Unsere Erdbeer-Marke wird durch die Firma **Gotthelf Michaelis & Co.** nach wie vor an die seitherigen, meist ausserhalb des Promenadenringes gelegenen und durch Schaufenster-Plakate kenntlichen Verkaufsstellen weitergeliefert und ist dieselbe dort stets in frischster Waare ebenfalls zu haben. **D. O.**











